



# Was ist eine Hybridrechnung?

---

Eine Hybridrechnung besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen:

- aus einer visuellen Darstellung der Rechnung für den Menschen
- aus maschinenlesbaren strukturierten Daten

Die visuelle Darstellung der Rechnung erfolgt in Form von PDF/A-3.

Die maschinenlesbaren strukturierten Daten werden dem PDF/A-3 als Anhang beigefügt. Somit dient das PDF als Container sowohl für die visuelle Darstellung als auch für die strukturierten Daten.

# Was ist eine Hybridrechnung?

The screenshot shows a PDF document titled 'Rechnung\_Coop.pdf' in Adobe Acrobat Pro DC. The document is a hybrid invoice from GS1 Switzerland. The header includes the GS1 logo and the tagline 'The Global Language of Business'. The sender is 'Coop Genossenschaft' with address 'OE Hauptbuchhaltung, Thiersteinerallee 12, 4002 Basel'. The UID is 'CHE-112.294.866 MWST'. The invoice number is 'RECHNUNG Nr. 130273' and the page is 'Seite: 1 / 1'. The date is '12.07.2016' and the reference is '/RC'. A QR code is present. The main table lists one item: 'Jährliche Lizenzgebühr/Wartung GEFEG.FX Netzwerk mit 3 Lizenzen GEFEG.FX Professional+ inkl. UN/EDIFACT Normdaten' with a quantity of 1 and a net amount of 3. The word 'Betrag' is visible at the end of the table header.

Text	Menge	MWST	Betrag
Jährliche Lizenzgebühr/Wartung GEFEG.FX Netzwerk mit 3 Lizenzen GEFEG.FX Professional+ inkl. UN/EDIFACT Normdaten	1	3	

# Was ist eine Hybridrechnung?

---

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<rsm:CrossIndustryDocument
xmlns:udt="urn:un:unece:uncefact:data:standard:UnqualifiedData
Type:15"
xmlns:ram="urn:un:unece:uncefact:data:standard:ReusableAggrega
teBusinessInformationEntity:12"
xmlns:rsm="urn:ferd:CrossIndustryDocument:invoice:1p0">
  <rsm:SpecifiedExchangedDocumentContext>
    <ram:TestIndicator>
      <udt:Indicator>>false</udt:Indicator>
    </ram:TestIndicator>
    <ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
      <ram:ID>
urn:ferd:CrossIndustryDocument:invoice:1p0:extended</ram:ID>
      </ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
    </rsm:SpecifiedExchangedDocumentContext>
    <rsm:HeaderExchangedDocument>
      <ram:ID>5460</ram:ID>
      <ram:Name>BILL</ram:Name>
      <ram:TypeCode>380</ram:TypeCode>
      <ram:IssueDateTime>
        <udt:DateTimeString
format="102">20170221</udt:DateTimeString>
        </ram:IssueDateTime>
      <ram:LanguageID>de</ram:LanguageID>
    </rsm:HeaderExchangedDocument>
  </rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction>
```

# Was ist eine Hybridrechnung?

---

Der Rechnungssteller sendet ein Format an seine Rechnungsempfänger.

Der Rechnungsempfänger kann

- a.) das pdf ausdrucken und als Papierbeleg verarbeiten oder
- b.) das pdf verarbeiten und archivieren
- c.) das pdf archivieren und die angehängte Datei elektronisch verarbeiten

# Wer ist GS1?

---

## GS1 – the global language of business

Neutral

Not-for-profit

Global  
und lokal

User-  
driven



110 Länderorganisationen  
Weltweit ca. 3000 Mitarbeiter

# Wer ist GS1?

---



# Wer ist GS1?

---

GS1 Schweiz ist die offizieller Lizenznehmer und Vertreter der GS1 Global. GS1 Schweiz vermarktet, unterstützt das GS1 System und entwickelt dieses, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, weiter.

Das Ziel von GS1 Schweiz ist die Optimierung der Waren- und Informationsflüsse.

Als Fachverband mit rund 5300 Mitgliedsunternehmen vernetzt GS1 Schweiz Beteiligte und fördert die Zusammenarbeit und vermittelt Kompetenz.

Um dieses Ziel zu erreichen unterhält GS1 Schweiz diverse Fach- und Arbeitsgruppen.



# Arbeitsgruppe eRechnungen der GS1 Schweiz

---

- Coop will zeitnah (2017) mit der Einführung der eRechnung für die Vorlieferanten (Betriebsmittel) beginnen.
- An der Sitzung des Fachbeirates eBusiness von GS1 Schweiz vom 10. März 2016 beantragt die Vertreterin von Coop die Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema eRechnungen.
- Für GS1 ist es wichtig, dass nicht eine Insel-Lösung eingeführt wird, sondern dass man einen Standard entwickelt, unter Beteiligung interessierter Firmen.
- Wichtig auch, dass der swissDIGIN Inhaltsstandard möglichst vollumfänglich verwendet werden kann, damit der Standard auch von möglichst vielen Firmen und Branchen benutzt werden kann.
- In der Folge wurde von GS1 Schweiz ein «call-to-participation» gemacht.

# Arbeitsgruppe eRechnungen der GS1 Schweiz

---

Teilnehmer sind Vertreter und Vertreterinnen folgender Firmen/Organisationen/Behörden:

- Coop
- Eidgenössische Finanzverwaltung
- Fenaco
- GS1 Schweiz
- Herbert Ospelt Anstalten
- Markant Syntrade
- Migros-Genossenschaftsbund
- Nestlé Schweiz
- Novartis
- swissDIGIN

# Arbeitsgruppe eRechnungen der GS1 Schweiz

---

Ziel der Arbeitsgruppe:

- Erstellung, Verbreitung eines breit anerkannten und abgestützten Standards für Hybridrechnungen (PDF/XML) für die Schweiz.

Bedingungen für den Standard:

- Leicht zu implementieren
- Hybrid-Rechnung (pdf mit XML-Datei)
- Anerkannter Standard einer internationalen Organisation
- Möglichst breit abgestützt
- swissDIGIN Inhaltsstandard muss abgebildet werden können

# Arbeitsgruppe eRechnungen der GS1 Schweiz

---

## Aktueller Stand der Evaluation:

- Der in Deutschland und Frankreich implementierte eRechnungsstandard erfüllt alle Bedingungen und dient uns als Vorbild:
  - Deutschland: ZUGFeRD bereits implementiert und breit abgestützt
  - Frankreich: Factur-X wird aktuell implementiert.
  - Der swissDIGIN Standard ist grösstenteils abbildbar
  - Der Standard wird von einigen Schweizer Dienstleistern bereits angeboten
  - Der Standard basiert auf der CIInvoice, welche ein von den europäischen Behörden anerkannter Standard ist

# Arbeitsgruppe eRechnungen der GS1 Schweiz

---

## Projektstand:

- Der Inhalt wurde abgeglichen und harmonisiert
- Es wurde eine Standard-Empfehlung für die Schweiz erstellt. Diese kommt in den nächsten Tagen in die Vernehmlassung.
- GS1 Schweiz nimmt Einsitz in das entsprechende Gremium von UN/CEFACT
- 1. Medien-Mitteilung Mitte Mai
- Ein Leitfaden wird vorbereitet

# Arbeitsgruppe eRechnungen der GS1 Schweiz

---

## Inhaltsverzeichnis Leitfaden:

<b>1. Über dieses Dokument</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Gesetzlicher Rahmen</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Rechnungssteller</b> .....	<b>6</b>
3.1. Einleitung.....	6
3.2. Vereinbarung.....	7
3.3. System.....	8
3.4. Erstellung der Rechnung.....	8
3.5. Digitale Signatur.....	8
3.6. Transport.....	9
3.7. Archivierung.....	9
3.8. Zahlungsprozess.....	9
<b>4. Rechnungsempfänger</b> .....	<b>9</b>
4.1. Einleitung.....	9
4.2. Vereinbarung.....	11
4.3. System.....	11
4.4. Empfang der Rechnung.....	11
4.5. Digitale Signatur.....	12
4.6. Verarbeitung.....	12
4.7. Archivierung.....	13
4.8. Zahlungsprozess.....	13
<b>5. Verweise</b> .....	<b>13</b>

# Kontakt Daten

---

## **Richard Chresta, Leiter EDI**

GS1 Schweiz

Monbijoustrasse 68

3007 Bern

[www.gs1.ch](http://www.gs1.ch)

Email: r.chresta@gs1.ch

Direktwahl: +41 58 800 72 24